der verlangt, dass diese Kultur, wie die übrigen, als Kaffee, Zucker etc. den Beamten der Gegend, in welchen die Chinapflanzungen sich befinden, unterworfen sein sollen; also Leuten, die sich nie speciell mit dieser Kultur beschäftigten und natürlich wieder von vorne anfangen müssten, Lehrgeld zu geben und vielleicht den eben überwundenen Standpunkt Junghuhn's wieder auf's Neue zur Geltung zu bringen suchen würden. Mit Recht kann man hoffen, dass der Mann, der sich jetzt so grosse Verdienste um diese Kultur erworben, auch ferner dieselbe allein in Händen behalte.

Cleve, 11. August 1868. C. Hasskarl.

Der Botanische Garten von Buitenzorg auf Java von Carl Hasskarl.

Was ich schon im Jahre 1844 mit dem damaligen Kolonial-Minister besprochen und von diesem mir zugestanden war, dass der botanische Garten ('s lands plantentuin = des Landes Pflanzengarten) zu Buitenzorg fortan als selbstständiges Institut, unabhängig von der Intendantur des Palastes des Generalgouverneurs, bestehen solle, — ist nun endlich nach 23 Jahren zur Wirklichkeit geworden. Allerdings war ich in 1845 schon vor Ablauf meines Urlaubes nach Europa, welcher mir Krankheitshalber nöthig geworden war, nach Java zurückgekehrt, allein der Intendant des Palastes, der als solcher auch über den botanischen Garten gestellt war und dafür eine monatliche Gratification von 200 fl. empfing, wusste das Versprechen und die Absichten des Ministers bei dem damals eben angekommenen Gouverneur-General zu hintertreiben — natürlich, ihm sollte ja dadurch diese Gratification entzogen werden. Vom Sept. 1845 — Mai 1846 kämpfte ich vergeblich um die mir versprochene Stellung als Chef des nun zu trennenden botanischen Gartens; es blieb beim Alten, und ich war gezwungen, meinen Abschied zu nehmen, da ich in der nun für mich unhaltbar gewordenen Stellung zum Intendanten nicht verbleiben konnte. Was damals von mir nicht durchgesetzt werden konnte und was später im alten verfahrenen Geleise blieb, ist nun endlich mit Anfang dieses Jahres zur Ausführung gekommen. Der Hirschpark des Gouverneur-Palastes mit dem zu letzterem gehörigen Blumengarten ist streng vom

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0342-2

der verlangt, dass diese Kultur, wie die übrigen, als Kaffee, Zucker etc. den Beamten der Gegend, in welchen die Chinapflanzungen sich befinden, unterworfen sein sollen; also Leuten, die sich nie speciell mit dieser Kultur beschäftigten und natürlich wieder von vorne anfangen müssten, Lehrgeld zu geben und vielleicht den eben überwundenen Standpunkt Junghuhn's wieder auf's Neue zur Geltung zu bringen suchen würden. Mit Recht kann man hoffen, dass der Mann, der sich jetzt so grosse Verdienste um diese Kultur erworben, auch ferner dieselbe allein in Händen behalte.

Cleve, 11. August 1868. C. Hasskarl.

Der Botanische Garten von Buitenzorg auf Java von Carl Hasskarl.

Was ich schon im Jahre 1844 mit dem damaligen Kolonial-Minister besprochen und von diesem mir zugestanden war, dass der botanische Garten ('s lands plantentuin = des Landes Pflanzengarten) zu Buitenzorg fortan als selbstständiges Institut, unabhängig von der Intendantur des Palastes des Generalgouverneurs, bestehen solle, — ist nun endlich nach 23 Jahren zur Wirklichkeit geworden. Allerdings war ich in 1845 schon vor Ablauf meines Urlaubes nach Europa, welcher mir Krankheitshalber nöthig geworden war, nach Java zurückgekehrt, allein der Intendant des Palastes, der als solcher auch über den botanischen Garten gestellt war und dafür eine monatliche Gratification von 200 fl. empfing, wusste das Versprechen und die Absichten des Ministers bei dem damals eben angekommenen Gouverneur-General zu hintertreiben — natürlich, ihm sollte ja dadurch diese Gratification entzogen werden. Vom Sept. 1845 — Mai 1846 kämpfte ich vergeblich um die mir versprochene Stellung als Chef des nun zu trennenden botanischen Gartens; es blieb beim Alten, und ich war gezwungen, meinen Abschied zu nehmen, da ich in der nun für mich unhaltbar gewordenen Stellung zum Intendanten nicht verbleiben konnte. Was damals von mir nicht durchgesetzt werden konnte und was später im alten verfahrenen Geleise blieb, ist nun endlich mit Anfang dieses Jahres zur Ausführung gekommen. Der Hirschpark des Gouverneur-Palastes mit dem zu letzterem gehörigen Blumengarten ist streng vom

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0342-2

Pflanzengarten getrennt worden und letzterer unter einen wissenschaftlichen Director gestellt, wozu Hr. Dr. Scheffer [1]) ernannt worden ist; unter ihm steht der Hortulanus, der Adsist-Hortulanus, ein Aufseher für Buitenzorg und ein Aufseher für Tjiboddas. Hr. Teysmann, der bisher als Hortulanus fungirte, ist dem Director einstweilen coordinirt, da derselbe schon 36 Jahre dem Garten vorgestanden hat; er wird wohl mit 1 Jan. zum Inspector für naturhistorische Untersuchungen in Niederl. Indien ernannt und meist in verschiedenen Theilen dieses Gebietes behufs Sammlung von lebenden und getrockneten Pflanzen etc. reisen. [2]) Der Garten von Tjipannas, einem Badeorte und Lustplatz des General-Gouv., in welchem früher die Pflanzen cultivirt wurden, die es in Buitenzorg der grösseren Wärme halber nicht aushalten können [3]), ist jetzt ganz als botanischer Hülfsgarten fallen gelassen worden und wird nun bloss noch als Gemüsegarten des Gen.-Gouv. benutzt. Dagegen wird ein Terrain bei dem Erdbeergarten von Tjiboddas, wo auch früher schon einzelne Pflanzen kälterer Gegenden kultivirt wurden, bedeutend ausgebreitet. Der Pflanzengarten zu Buitenzorg ist fast 60 Bau [4]) gross, und senkt sich allmälig ostwärts einem Flusse zu, der ihm jetzt hier zur Grenze dient; doch ist Aussicht vorhanden, eine darin befindliche Insel, die etwa 10 Bau gross und unter Reisskultur ist, ankaufen und zum Garten ziehen zu können; es wäre dies ein sehr geeignetes Terrain für ☉, ☉ und ♃ Pflanzen. Der Plan dieses Gartens ist bereits gedruckt und wartet nur noch auf den erläuternden Text, um ihn in's Publikum bringen zu können Ein neuer Catalog ist in 1866 ausgegeben und durch Vermittelung des Kolonial-Ministeriums an gelehrte Gesellschaften und Gelehrte vertheilt worden; er ist sehr reich und enthält am Schlusse ein Supplement von 21 Seiten, das noch eine ziemliche Anzahl während des Druckes erlangter oder früher übersehener Pflanzen enthält. In der Vorrede werden die verschiedenen zusammengehörigen Gärten mit deren Höhen über See folgendermassen angegeben:

1) Cf. Flora (B. Z.) 1867. p. 364 &c.
2) T. ist 1. Juni 1808 geboren und seit 1830 auf Java.
3) Cf. Flora (B. Z.) 1847. p. 107.
4) Bau und Bünder = Hectare.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0343-8

	Fuss üb. d. Oberfl. d. Meeres.
Buitenzorg (sprich Beutensorg)	+ 850
Tjipannas	3350
Tjiboddas	4300
Tjiburrum (sprich Tjibürrüm)	5100
Kandang badak	7550
Pangerangoh	9600

Dieser Catalog ist durch den Hortulanus Teysmann und dessen Adsistent Binnendyk ausgegeben und enthält eine sehr bedeutende Zahl Pflanzen mehr, als der meinige in 1844 an's Licht gebracht. Bei jeder Pflanze ist der einheimische Name hinzugefügt, sowie der Garten, in welchem sie erzogen wird; ebenso das Vaterland. Geordnet ist der Catalogus nach Endlichers Genera plantarum und, soweit das Werk erschienen war, nach Bentham und Hooker's Gen. plant. Ein alphabetisches Register der Familien und lateinischen Genusnamen folgt, und hierauf ein alphabetisches Register der inländischen Namen mit hinzugefügter botanischer Benennung und dem Vaterland. Diagnosen neuer Pflanzen sind nicht gegeben, sie finden sich in der Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indien voor 1857—1866 zerstreut (**2.** 303 etc., **3.** 326 etc., **4.** 396 etc., **5.** 487 etc., **24.** 305 etc., **27.** 15 etc., **28.** 164 etc., **29.** 237 etc.) sowie auch mehrere davon bei Miquel in seiner Flora Ind. or. belg. zu finden sind.

Sobald ich den Plan des Gartens mit der Erläuterung erhalten habe, werde ich sofort davon nähere Mittheilung machen.

Cleve, 10. Aug. 1868. C. Hasskarl.

Addenda nova ad Lichenographiam europaeam. Continuatio octava. — Scripsit W. Nylander.

1. *Pyrenopsis homoeopsis* Nyl.

Similis *P. grumuliferae* Nyl. in Flora 1867, p. 369, sed sporis majoribus (longit. 0,011—18 millim., crassit. 0,007—10 millim.) et thallo intus (praesertim sub apotheciis) pallidiore, gonimiis majoribus (crassit. circiter 0,007 millim.). Thallus fuscus tenuis subgranulosus. Apothecia in humido statu latit. circiter 0,2 millim., epithecium incolor, paraphyses graciles; iodo gelatina hymenea vinose rubens vel vinose fulvescens.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0344-4

	Fuss üb. d. Oberfl. d. Meeres.
Buitenzorg (sprich Beutensorg)	+ 850
Tjipannas	3350
Tjiboddas	4300
Tjiburrum (sprich Tjibürrüm)	5100
Kandang badak	7550
Pangerangoh	9600

Dieser Catalog ist durch den Hortulanus Teysmann und dessen Adsistent Binnendyk ausgegeben und enthält eine sehr bedeutende Zahl Pflanzen mehr, als der meinige in 1844 an's Licht gebracht. Bei jeder Pflanze ist der einheimische Name hinzugefügt, sowie der Garten, in welchem sie erzogen wird; ebenso das Vaterland. Geordnet ist der Catalogus nach Endlichers Genera plantarum und, soweit das Werk erschienen war, nach Bentham und Hooker's Gen. plant. Ein alphabetisches Register der Familien und lateinischen Genusnamen folgt, und hierauf ein alphabetisches Register der inländischen Namen mit hinzugefügter botanischer Benennung und dem Vaterland. Diagnosen neuer Pflanzen sind nicht gegeben, sie finden sich in der Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indien voor 1857—1866 zerstreut (**2.** 303 etc., **3.** 326 etc., **4.** 396 etc., **5.** 487 etc., **24.** 305 etc., **27.** 15 etc., **28.** 164 etc., **29.** 237 etc.) sowie auch mehrere davon bei Miquel in seiner Flora Ind. or. belg. zu finden sind.

Sobald ich den Plan des Gartens mit der Erläuterung erhalten habe, werde ich sofort davon nähere Mittheilung machen.

Cleve, 10. Aug. 1868. C. Hasskarl.

Addenda nova ad Lichenographiam europaeam. Continuatio octava. — Scripsit W. Nylander.

1. *Pyrenopsis homoeopsis* Nyl.

Similis *P. grumuliferae* Nyl. in Flora 1867, p. 369, sed sporis majoribus (longit. 0,011—18 millim., crassit. 0,007—10 millim.) et thallo intus (praesertim sub apotheciis) pallidiore, gonimiis majoribus (crassit. circiter 0,007 millim.). Thallus fuscus tenuis subgranulosus. Apothecia in humido statu latit. circiter 0,2 millim., epithecium incolor, paraphyses graciles; iodo gelatina hymenea vinose rubens vel vinose fulvescens.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0344-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Hasskarl C.

Artikel/Article: Der Botanische Garten von Buitenborg auf Java 340-342